Seit einigen Jahren wird ein Preis ausgeschrieben, der unabhängige Clubs für ihre Programme ehrt. Dieses Jahr sogar für Musik im ländlichen Raum und „Gleichstellung“.

In der Pressemitteilung des Kulturstaatsministeriums heißt es:

„APPLAUS würdigt zum sechsten Mal bundesweit kulturell herausragende Livemusikprogramme. Neue Auszeichnungen für bestes „Programm im ländlichen Raum“ und „Gleichstellung“. Bewerbungsphase startet am 14. Mai und läuft bis 22. Juni 2018

Mit dem Musikpreis „APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten“ würdigt Kulturstaatsministerin Monika Grütters gemeinsam mit der Initiative Musik einmal pro Jahr Clubbetreiber* und Veranstalter für ihre herausragenden Livemusikprogramme von Pop bis Jazz. Die Bewerbungsphase für APPLAUS 2018 startet am 14. Mai und endet am 22. Juni 2018.

Monika Grütters mag die Live-Clubs (Foto: Ini Musik)

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Der Förderpreis schafft seit 2013 mehr öffentliche Aufmerksamkeit für diese Kulturorte und Livemusikprogramme, verbunden mit einer konkreten finanziellen Förderung. Clubs prägen und bereichern unser Kulturleben maßgeblich, sowohl in den Metropolen als auch im ländlichen Raum. Bewerben können sich Clubbetreiber und Veranstalter aus allen Genres der Popularmusik, wie zum Beispiel Rock, HipHop, elektronischer Musik, experimenteller Popmusik oder Jazz. Kulturell herausragende Livemusikprogramme zeichnen sich beispielweise durch qualitativ anspruchsvolle, trendsetzende und kreative Konzertangebote aus.

Die Auszeichnungen und Prämien gliedern sich in drei Kategorien:

Kategorie I: Spielstätten mit regelmäßig mehreren Livemusikveranstaltungen in der Woche im Jahr 2017 Preisgeld: bis zu 40.000 Euro,

Kategorie II: Spielstätten mit durchschnittlich einer Livemusikveranstaltung pro Woche im Jahr 2017

Preisgeld: bis zu 20.000 Euro,

Kategorie III: Spielstätten sowie Veranstalter, die im Rahmen fester Programmreihen mindestens 10 Livemusikveranstaltungen im Jahr 2017 durchführten: Preisgeld 5.000 Euro.

In jeder Kategorie wird aus den Preisträgern je ein Hauptpreisträger als „Spielstätte des Jahres“ bzw. „Programm des Jahres“ gekürt. Daneben können sich die Bewerber kategorieübergreifend für die Auszeichnungen der Jury für das beste „Programm im ländlichen Raum“ und den Preis für „Gleichstellung“ bewerben. Beide Auszeichnungen sind mit jeweils zusätzlich 5.000 Euro dotiert. Darüber hinaus kann die Jury weiterhin einen freien Sonderpreis vergeben. Die Preisverleihung findet im November statt.

APPLAUS ist damit der höchstdotierte Bundesmusikpreis. Die mit der Auszeichnung verbundenen Förderprämien, in einer Gesamthöhe von circa 870.000 Euro sollen die Clubbetreiber und Veranstalter in ihrer Arbeit unterstützen und unter anderem dazu beitragen, die Bedingungen für die auftretenden Künstler zu verbessern. Sie gehören zu Mitteln, die die Bundesregierung der Initiative Musik für die Förderung der kleinen und mittleren Livemusikclubs gewährt.

Antragsberechtigt sind Clubbetreiber mit Konzerträumen mit einer Besucherkapazität von bis zu 1.000 Gästen sowie Veranstalter von Konzertreihen. Wer bereits drei Mal (oder öfter) hintereinander mit dem APPLAUS ausgezeichnet wurde, muss aussetzen und ist erst 2019 wieder teilnahmeberechtigt. Bewerbungen sind ausschließlich über die Webseite der

Initiative Musik möglich. Unternehmen der öffentlichen Hand sowie Spielstätten, an denen die öffentliche Hand unmittelbar mehrheitlich beteiligt ist, sind nicht antragsberechtigt.

Jede Menge Preisträger*innen in 2017. (Foto: Ini Musik)

Die Durchführung von APPLAUS erfolgt unter Einbeziehung der Bundeskonferenz Jazz und der Live Musik Kommission – Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V. Die Initiative Musik realisiert den Programmpreis APPLAUS mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die APPLAUS Jury setzt sich aus neun fachkundigen Persönlichkeiten der deutschen Musikbranche zusammen:

Michaela Bernhard, Geschäftsführerin Allgäu Concerts

Dieter Gorny, Aufsichtsratvorsitzender Initiative Musik, Vorsitzender der Jury

Peter Harasim, Conzertbüro Franken, Hirsch Nürnberg

Julia Hülsmann, Musikerin

Terry Krug, Vorstandsmitglied der Clubstiftung (Stiftung zur Stärkung privater Musikbühnen Hamburg)

Reiner Michalke, Programmchef Stadtgarten Köln

Jonas Pirzer, Musiker und Kulturmanager

Constanze Schliebs, Künstleragentur AsiaNetwork

Dieter Schubert, Geschäftsführender Gesellschafter a.s.s. concerts & promotion

Weitere Informationen zum Antragsverfahren APPLAUS 2018.“

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 3

Quelle: initiative-musik.de

Related Post

Zum Umgang mit NS-Raubgut

Kultur Gut Buch

Wer integriert hier wen?

Mehr Freischaffende in Orchester!